

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 20.12.2007
Dezernat VI	Amt Amt 61	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**INFORMATION**

**I0354/07**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	15.01.2008	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	31.01.2008	öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	22.01.2008	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	23.01.2008	öffentlich
Stadtrat	13.03.2008	öffentlich

Thema: Informationsaustausch zur familienfreundlichen Stadtentwicklungspolitik

Mit Beschluss Nr. 1602-53(IV)07 zum Antrag A0136/07 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt: Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit der Partnerstadt Braunschweig in einen Informationsaustausch über eine familienfreundliche kommunale Stadtentwicklungspolitik einzutreten. Dabei sollten die Ausweisung von Bauland und die Preisgestaltung für Familien mit Kindern die Schwerpunkte bilden. Die Ergebnisse dieser Kommunikation sind dem Stadtrat als Information vorzulegen.

Mit der Partnerstadt Braunschweig wurde auf Dezernentenebene ein schriftlicher Informationsaustausch zum Thema *Familienfreundliche Stadtentwicklungspolitik* geführt.

Die Erfolge, die in Braunschweig mit einer familienbezogenen Stadtentwicklungspolitik erzielt worden sind, wurden in einem Brief ans Baudezernat der Landeshauptstadt Magdeburg wie folgt dargestellt:

*Ausgangspunkt für eine Baulandoffensive waren vor einigen Jahren die dramatischen Abwanderungstendenzen gerade junger Familien ins Umland und von Grundstücksinteressenten immer wieder vorgebrachte Kritik an zu wenigen und wenig differenzierten Grundstücksangeboten mit zu hohen Kaufpreisen. Von daher war die strategische Ausrichtung vorgegeben:*

- 1. in allen Stadtregionen in unterschiedlicher Lage, Größe und Ausstattung genügend Auswahl an Grundstücken anzubieten und*
- 2. die Grundstückspreise deutlich zu senken und damit konkurrenzfähig zum Umland zu werden.*

*Zum ersten Punkt ist mit der Ausplanung und nachfolgenden Erschließung einer Vielzahl von Baugebieten eine deutliche Verbesserung der Angebotsvielfalt erreicht worden. Dem zweiten Anliegen konnte zum Durchbruch verholfen werden, indem sich die städtische Grundstücksgesellschaft in Abstimmung mit der Bauverwaltung bemüht hat, überall im Stadtgebiet an geeigneten Stellen Grunderwerb zu günstigen Bedingungen zu tätigen und dort, wo es gelang, in eigener städtischer Regie die Erschließung und Vermarktung am Selbstkostenpreis orientiert vorzunehmen. Die Vielzahl der damit auf den Markt gekommenen preisgünstigen städtischen Grundstücke hat sich letztlich auch preisregulierend auf die parallelen Angebote privater Projektentwickler/Erschließungsträger ausgewirkt.*

*Als zusätzlicher Anreiz für die Ansiedlung junger Familien hat sich schließlich auch der von der Stadt bzw. der Grundstücksgesellschaft gewährte sogenannte Kinderrabatt erwiesen: Jeder Käufer eines städtischen Baugrundstückes erhält für jedes zum Haushalt gehörende Kind einen Kaufpreinsnachlass von 5.00 €/m<sup>2</sup> bis maximal zu einer Summe von 15.000,00 €.*

*Der Erfolg dieser Bemühungen lässt sich an den Baufertigstellungszahlen ablesen: Von 2001 bis Ende 2006 sind über 3.600 Wohneinheiten neu entstanden.*

Die Informationen, die von der Partnerstadt Braunschweig über eine familienfreundliche Baulandoffensive gewonnen wurden, werden im Baudezernat der Landeshauptstadt Magdeburg weiter ausgewertet.

Im Rahmen der Beteiligung des Baudezernats bei der vom Dezernat II zu erstellenden Drucksache zum Änderungsantrag DS04 19/07/17 (Einführung einer Familienkomponente bei der Ausweisung von kommunalem Wohnbauland) werden die dabei gemachten Erkenntnisse mit einfließen.

Jörn Marx  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr